

eurient e.V.
Kurt-Eisner-Str. 40
04275 Leipzig
Tel: +49-341-462 6534
Fax: +49-341-462 6535
kontakt@eurient.info



Presseinformation

Bitte nehmen Sie folgenden Hinweis mit in Ihr Veranstaltungsprogramm auf. Vielen Dank!

ROADMAP PALESTINE

FOTOAUSSTELLUNGEN – VORTRÄGE – FILME



im Rahmen der
Interkulturellen
Wochen vom
21. September bis
1. Oktober 08

Ort:
Galerie KUB, Kantstr.
18, 04275 Leipzig,
www.artpa.de

reguläre
Öffnungszeiten:
Mo.-Sa.
17:00-22:00 Uhr

Die Veranstaltungswoche „Roadmap Palestine“ setzt sich aus zwei Fotoausstellungen, zwei Vorträgen und Filmen zusammen. Ergänzt wird das Programm durch eine Lesung von Taher Erabi am 1.10.08 im Haus des Buches.

Das Projekt wurde initiiert durch den eurient e.V. und wird unterstützt durch die Interkulturelle Woche, Studentenwerk Leipzig, Stiftung nord-süd-brücken, Fachschaftsrat Politikwissenschaft der Universität Leipzig, FaRAO der Universität Leipzig und Vasa.

Programm:

- 21.09. – Sonntag** **15:00 Uhr**
Vernissage der Fotoausstellungen
Musik: „Zaharat-El-Madain“, Halle
- 23.09. – Dienstag** **20:30 Uhr**
Film: „Breaking the Silence – Israeli Soldiers talk about Hebron“
- 24.09. – Mittwoch** **20:30 Uhr**
Vortrag: Christine Smers "Die besetzten Gebiete – Hintergründe und Perspektiven"
- 25.09. – Donnerstag** **20:30 Uhr**
Vortrag: Felix Koltermann „Occupied Landscape“
- 26.09. – Freitag** **20:30 Uhr**
Film: „The Iron Wall“
- 28.09. – Sonntag** **10:00-15:00 Uhr**
Brunch/Finissage

Fotoausstellung „Occupied Landscape“

Der Fotograf **Felix Koltermann** war von September 2006 bis März 2007 in Israel und Palästina. In dieser Zeit entstanden Bilder, in denen er sich mit der Sichtbarkeit politischer Macht in der Landschaft des israelisch-palästinensischen Territoriums auseinandersetzt. Der Friedens- und Konfliktforscher sieht die Landschaft „als ein Spiegelbild gesellschaftlicher Realität“. Fotografie ist für ihn ein Mittel, um strukturelle Gewalt sichtbar zu machen. In seinem Vortrag berichtet Felix Koltermann über seine Sichtweise des Nah-Ost-Konflikts aus friedensjournalistischer Perspektive.

Fotoausstellung „At the Checkpoint“

Khaled Jarrar lebt und arbeitet als Fotograf in Ramallah. Seine Arbeiten sind inspiriert durch die alltägliche Begegnung von Palästinensern und israelischen Soldaten an den etwa 400 existierenden militärischen Checkpoints zwischen Israel und den palästinensischen Gebieten. Seine Ausstellung ist für ihn „eine Botschaft an alle nach Frieden strebenden Nationen, dass die Behandlung der Palästinenser an den Checkpoints Ausdruck einer rassistischen Politik sei und allen ethischen Normen widerspreche“.

Vortrag

Ergänzt werden die beiden Fotoausstellungen durch einen aktuellen Überblick über die Lage in Palästina/Israel. Die Referentin **Christine Smers** arbeitete von 2004 bis 2006 als Wahlbeobachterin (LTO) im Rahmen einer EU-Mission in der Westbank und im Gazastreifen. In ihrem Vortrag „Die besetzten Gebiete – Hintergründe und Perspektiven“ geht sie auf die aktuelle Situation fachlich fundiert ein.

Film: Breaking the Silence - Israeli Soldiers Talk About Hebron

"Breaking the Silence" ist der Name einer Organisation, die von ehemaligen israelischen Soldaten gegründet wurde. Diese wollten nach ihrem schockierenden Armeedienst in den besetzten Gebieten das Schweigen brechen, um öffentlich darüber zu reden, was dort wirklich passiert. Zu wenig Menschen wissen ihrer Meinung nach, wie das tägliche Leben als Soldat der Besatzungsmacht abläuft, und welche katastrophalen Auswirkungen das auf die Palästinenser und auch auf die Soldaten selbst hat. Die israelischen Soldaten eröffnen mit ihren freiwilligen Zeugnissen eine unverzichtbare Perspektive auf die Besetzung der Palästinensergebiete und das moralische Dilemma, in dem junge Soldaten stecken. Und es sind nicht wenige, die dieses Schicksal teilen...

Israel 2004, 38 min, Dok, OmeU

Film: The Iron Wall

„The Iron Wall“ folgt der Mauer in Israel und der Siedlerbewegung. Stimmen von Israelis und Palästinensern schildern Herkunft und Auswirkungen des Baus der Mauer, die die verstreuten jüdischen Siedlungen in der Westbank von den palästinensischen Wohngebieten dauerhaft abtrennen möchte. Das lässt nicht nur die Idee eines einheitlichen Palästinenserstaates scheitern, sondern auch einen nachhaltigen Friedensprozess. Mehr als 200 Siedlungen gibt es inzwischen in Gaza und der Westbank. Der Film wirft einen Blick auf die zeitliche Etablierung, das Ausmaß und die Bewohner der Siedlungen und beschreibt ihre Funktion als Eckstein der israelischen Politik.

Regie: Mohammed Alatar (Palestinians for Peace and Democracy), 2006, 57 min

„Roadmap Palestine“ – Hintergründe zur Veranstaltungsreihe

Anfang Mai feierte Israel Geburtstag. Staatsoberhäupter, Präsidenten und Monarchen aus der gesamten Welt nahmen an den Feierlichkeiten teil und gratulierten Israel zu seinem 60. Jahrestag. Die israelische Parlamentspräsidentin Dalia Itzik nannte die israelische Geschichte der vergangenen sechs Jahrzehnte eine „außerordentliche Erfolgsgeschichte“. Die palästinensische Perspektive wird in diesem Zusammenhang in der bundesdeutschen Debatte häufig marginalisiert. Aus diesem Grund möchte Eurient e.V. im Rahmen der *Interkulturellen Wochen* in Leipzig (22.09 bis 05.10.2008) die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Israel-Palästina fördern. Wir sind der Meinung, dass sich die *Interkulturelle Woche* in Zusammenhang mit dem am 03.10.2008 gefeierten *Tag des Flüchtlings* anbietet, um den Fokus auf die palästinensischen Flüchtlinge zu legen. Die komplexe Thematik soll mit mehreren Veranstaltungen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden.

Der Veranstalter: eurient e.V.

Eurient e.V., der Projektträger dieser Veranstaltungsreihe, ist ein gemeinnütziger Verein, der 2004 von Studierenden des Orientalischen Institutes der Universität Leipzig gegründet wurde. Ziel unserer Arbeit ist es, dem Austausch und Diskussionen über Themen zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt einen Platz in der Öffentlichkeit zu geben. Eurient e.V. hat sich inzwischen in Leipzig und Sachsen fest etabliert mit Podiumsdiskussionen und Seminaren mit Wissenschaftlern und Journalisten für Studierende, Lehrer, Schüler, NROs und Interessierte. Daneben organisieren wir zahlreiche interkulturelle Austauschprojekte und Kulturveranstaltungen (z.B. „Hiwar Fanni“, „kick it!“). Durch das Zurückgreifen auf verschiedene Veranstaltungstypen erzielt unser Verein eine große Breitenwirkung und spricht ganz bewusst die unterschiedlichsten Adressaten an.

Ansprechpartner:

Wenke Krestin 0160/983 791 89
Stephanie Ackermann 0176/249 377 35
Antje Glück 0179/514 0171

eurient e.V. Kurt-Eisner-Str. 40 04275 Leipzig Tel: +49-341-462 6534 Fax: +49-341-462 6535 kontakt@eurient.info
